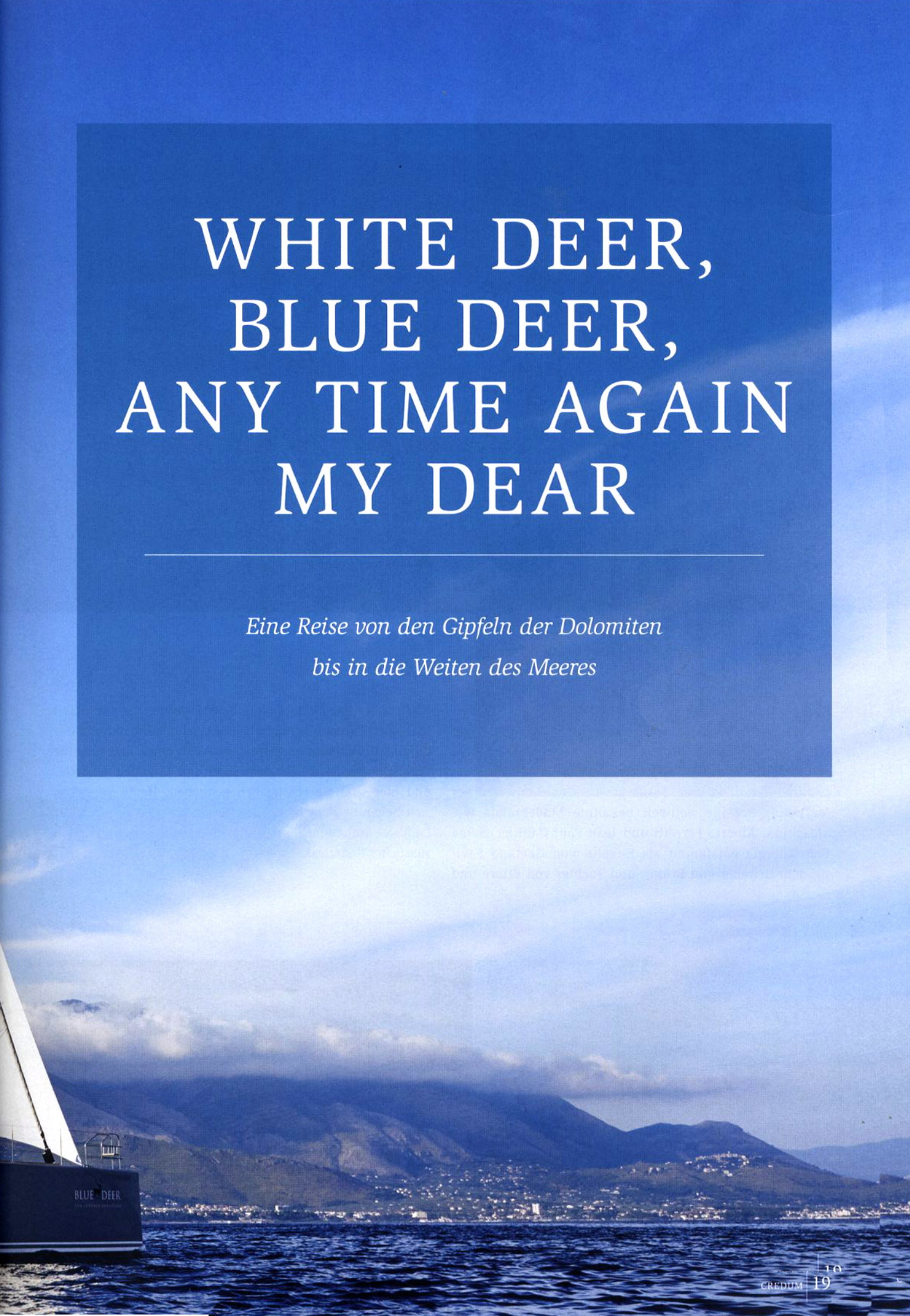
WHITE DEER, BLUE DEER, ANY TIME AGAIN MY DEAR

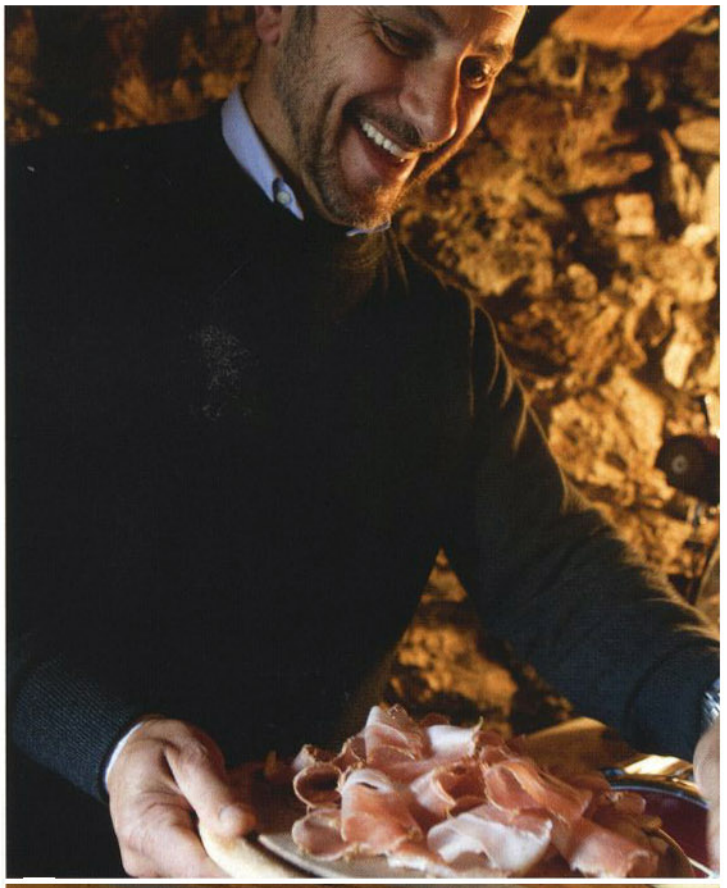
Eine Reise von den Gipfeln der Dolomiten bis in die Weiten des Meeres



Beim Kofferpacken stellt sich immer dieselbe Frage: Was nimmt man mit? Diese Entscheidung ist auch alles andere als einfach, wenn die Reise auf 1'200 Metern oberhalb des Pustertals in den Südtiroler Dolomiten beginnt und irgendwo zwischen Neapel und kleinen, kaum bekannten Inseln mit klangvollen Namen wie Ponza, Palmarola, Procida, Ventotene, Gavi, Zannone und Santo Stefano endet. Apropos Stefano – ohne ihn und seine Frau würde es diese aussergewöhnliche Reise gar nicht geben.

Giorgia und Stefano Barbini haben sich ihren Traum verwirklicht und lassen ihre Gäste daran teilhaben. In ihrem «früheren Leben» galten sie als eines der produktivsten Paare der italienischen Modewelt. Stefano war CEO für Italien und Frankreich bei Escada und zuvor verantwortlicher Marketingchef für weltweit bekannte Modebrands wie Moschino, Alberta Ferretti und Jean Paul Gaultier. Seine Frau Giorgia entstammt als Enkelin von Gaetano Savini, dem Gründer von Brioni, und Tochter von Ettore und Gigliola Perrone dem italienischen Modeadel. Sie war Retail Managing Director für Escada im Flagship Store in Rom. Der Zufall hatte Giorgia und Stefano Barbini eines Tages in eine Waldlichtung hoch über dem Südtiroler Talboden gebracht, und hier sind sie schliesslich geblieben. Heute verstehen sich beide als Botschafter der Geschichte und Kultur ihres Landes – authentisch, ursprünglich, unaufgeregt und fernab süsslicher Romantik.

Auf eben jener Waldlichtung findet man heute die White Deer – San Lorenzo Mountain Lodge. Das «White Deer» liegt einsam inmitten des schönen Pustertals in den Dolomiten. Von aussen eine urig-rustikale Almhütte aus dem 16. Jahrhundert, innen die italienische Eleganz par excellence. Man merkt, hier wurde alles aufwändig saniert, aber ohne den kuschlig-rustikalen Charme zu verlieren. Fichte, Lärche, Zirbelkiefer und Naturstein dominieren, alte Böden und Türen wurden neu aufgearbeitet und mit modernen Elementen kombiniert. Alles in allem ein aufeinander abgestimmter Dekormix aus Alt und Neu, der zusammen mit der italienischen Gastfreundlichkeit eine absolute Wohlfühl-Atmosphäre bildet. Maximal zehn Personen finden in den vier individuell gestalteten Schlafzimmern Platz, umgeben von einem Luxus der anderen Art: leise, authentisch und absolut privat. Allein schon die Namen der Zimmer sprechen für sich: «Il Nido» – das Nest. «Il Sogno» – der Traum. «L'Aurora» – der Sonnenaufgang, und «Il Rifugio» – die Zufluchtsstätte.



85 mt
103 mt

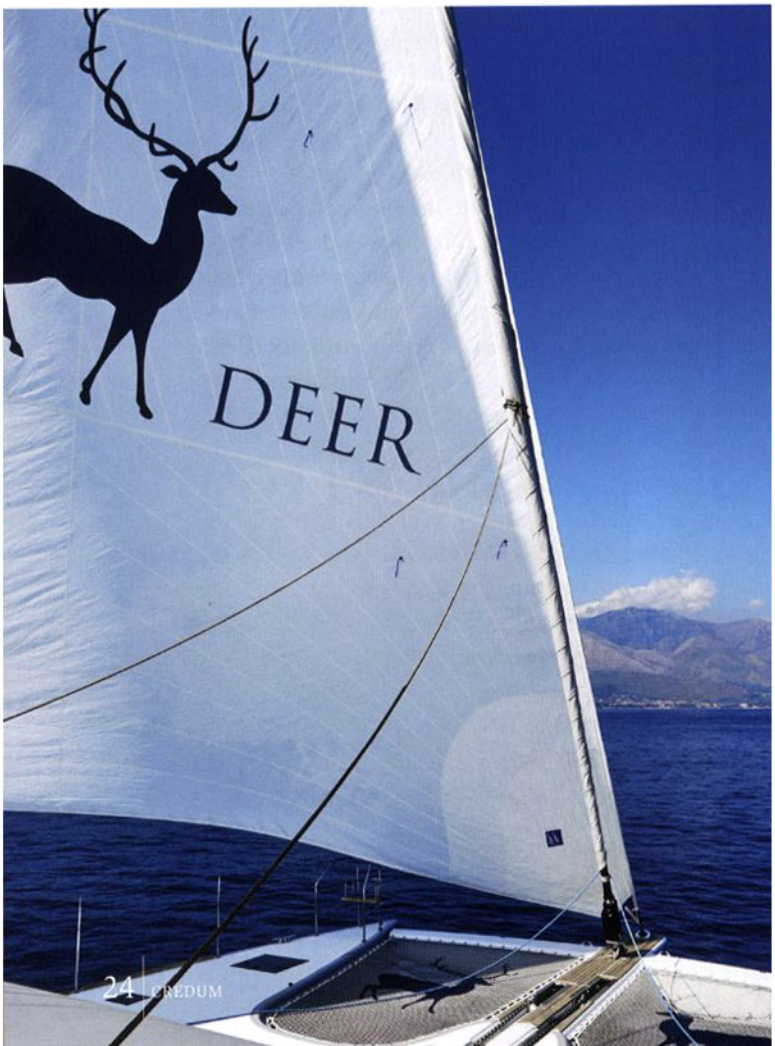
Zu jeder Jahreszeit wartet die ursprüngliche Südtiroler Berglandschaft mit ihrem ganz eigenen Charme und ihrer regenerativen Kraft auf: Im Sommer lockt der private Golfplatz und im Winter das nahegelegene Kronplatz-Skigebiet. Ist man vor Ort, darf man die Liste der Aktivitäten um Wandern, Mountainbiken, Holzhacken, Buttermachen, Pilzesammeln oder dem lieben Nichtstun im Hotpot erweitern. Stefano bringt in das Leben seiner Gäste etwas Ursprüngliches, man muss ihm nur vertrauen. Und es macht wirklich Spass! Auch wenn man «nur» im Wald steht und seine Gedanken beim Holzhacken ordnet – ein fast schon meditativer Effekt, den man teilweise nicht mal im Wellnessurlaub erreicht. Ja, der rustikale Lebensstil hat seine ganz eigenen Vorzüge.

Im traditionell gemauerten Ofen sowie im offenen Kamin lodert die wohlige Wärme, das glasklare Wasser des Anwesens kommt aus der eigenen Quelle, die Lebensmittel werden von Bauern der Umgebung geholt und der Chef verführt mit köstlich-traditionellen Gerichten aus Süditalien, dem Mittelmeerraum und Südtirol jeden Gast, mehr zu essen, als er es sonst gewohnt ist. Aus dem ehemaligen Ziegenstall, in dem heute die besten Tropfen aus Südtirol lagern, holt der Hausherr Stefano persönlich noch die passende Flasche Wein – schon ist sie da, die entspannte Gelassenheit, die einen sonst nur zuhause überkommt.

Vom Hubschrauberlandeplatz direkt neben der Lodge geht es nach Bozen, um in den gecharterten Privatjet zu steigen. Nicht mal zwei Stunden sind vergangen und schon steht man nahe Neapel am Hafensteg, um mit dem «Blue Deer», also dem blauen Hirschen – der Fortsetzung des Bergdomizils – zu neuen Horizonten aufzubrechen. Es ist eine Expedition in unbekanntes Land. Die Pontinischen Inseln im Tyrrhenischen Meer, vor der Küste Latiums zwischen Rom und Neapel gelegen, sind eine Entdeckung auch für Italienkenner und in den meisten kleinen Buchten ankert man ganz allein. Die zum Teil unbewohnten und unter Naturschutz stehenden Inseln Ponza, Palmarola, Gavi, Zannone und Santo Stefano sind ausserhalb Italiens kaum bekannt und noch nicht von Touristen überschwemmt. Das Wasser ist hier unglaublich klar und die Vegetation üppig – Stefano Barbini zeigt seinen Gästen hier eine unverfälschte, fast noch unberührte maritime Kultur Italiens.

Die Blue Deer San Lorenzo Sea Lodge ist ein majestätisch-sportlicher 22-Meter-Katamaran, der sich sanft mit dem Blauen Hirschen voran durch das schimmernde Meer schiebt – in den Wintermonaten in der Karibik und im Sommer im italienischen Mittelmeer. Das unaufdringlich elegante Interior und alle Details wurden von der Werft Sunreef Yachts zusammen mit den Barbinis gestaltet. Bis zu zehn Gäste haben Platz und werden von der vierköpfigen Crew umfassend betreut. Es sind die Herzlichkeit und die einheimischen Köstlichkeiten, wie der frische Büffelmozzarella aus Gaeta oder der erlesene Wein aus Südtirol, die den Aufenthalt auf der Blue Deer so authentisch machen. Noch schöner als der Aufenthalt an Bord ist eigentlich nur der darunter: Gemeinsam mit dem Schiffsherrn Stefano kann man sich auf die Suche nach Seeigeln machen und dabei die Farbenvielfalt der Unterwasserwelt auf sich wirken lassen. «Vertrau mir, nichts schmeckt so gut wie fangfrischer und selbst geernteter Seeigel.» Mit der Spitze seines Messers stösst er vorsichtig den Stachelpanzer auf und hebt die Schale ab, um das orange, essbare Innere freizulegen. Nach dem ersten Kosten kann man dieser Aussage nur zustimmen: Er schmeckt unverfälscht wie das Meer selbst – ein bisschen salzig und samtig weich.

Ob im alpinen Hochgebirge oder auf den Weiten des Meeres: Es gelingt dem Ehepaar Barbini, das Gefühl von Zeitlosigkeit und wahrer Gastfreundschaft zu vermitteln. Ihre persönliche Freude an den authentischen Dingen des Lebens, an kleinen unentdeckten Oasen und an unverfälschten kulinarischen Genüssen geben sie mit Leidenschaft weiter.



WAVE
WAVE

BUCHUNGSKONTAKT:
DESIGNREISEN GmbH
Michaela Kügler
Reisedesigner

Tel. +49 89 90778899
mk@designreisen.de

REISEPACKAGE 1

WHITE DEER SAN LORENZO MOUNTAIN LODGE

6+4 Personen (3 Zimmer mit Doppelbetten, 1 Zimmer mit 2 Stockbetten)
Mindestaufenthalt: 3 Nächte (7 Nächte zu Weihnachten/Neujahr).

Preis ab 3 Nächten bei bis zu 6 Gästen: ab EUR 6'300, ab 6 Gästen: ab EUR 6'900
inklusive Champagnerempfang, Continental Breakfast, Afternoon Tea, Dinner, Säfte und Quellwasser, Tageszeitung auf Anfrage und freie Verwendung des privaten Golfplatzes.

INFORMATION: Die San Lorenzo Lodges werden nur exklusiv vermietet, einzelne Zimmer können nicht gemietet werden.

REISEPACKAGE 2

BLUE DEER SAN LORENZO SEA LODGE

8 + 2 Personen (2 Kabinen mit Doppelbetten, 2 Kabinen mit 3 Einzelbetten, auch zu 1 Doppelbett mit 1 Einzelbett gestaltbar).

Pre-Opening-Preise – Karibik 2016 (Winter): ab EUR 40'000 Euro für 2 Personen, ab EUR 45'000 für 10 Personen pro Woche.
Inklusive Frühstück, Mittag- und Abendessen, Soft Drinks, Hauswein (nicht inbegriffen: besondere Weine und Champagner).

Pre-Opening-Preise – Mittelmeer 2016 (Sommer): ab EUR 35'500 pro Woche, EUR 5'700 pro Tag bei kürzeren Aufenthalten.
Preise verstehen sich für die Miete des Bootes inklusive besonderer Serviceleistungen. Speisen und Getränke werden separat verrechnet.